

Venedig. Ca' Pesaro. 16.5.—19.7.: *Da Füssli a Hodler. Pittura svizzera dall'Illuminismo al Moderno.*

Wadersloh-Liesborn. Museum Abtei Liesborn. 24.5.—21.6.: *Nicolaus zu Bentheim: Zeichnungen und Gemälde.*

Warburg. Museum im „Stern“. 5.7.—16.8.: *Peter Schmitz. Malerei und Hinterglasmalerei.*

Wien. Akademie der bildenden Künste. 11.5.—13.6.: *300 Jahre Akademie.*
Museum Moderner Kunst. 10.7.—20.9.: *Günther Ücker. Österreichische Galerie. 21.5.—12.7.: Der Außenseiter. Anton Romako, ein Maler der Wiener Ringstraßenzeit (Oberes Belvedere).*

Österreichisches Museum für angewandte Kunst. 27.5.—12.7.: *Kiki Smith. Silent Work.*

Wuppertal. Von der Heydt-Museum. 28.6.—6.9.: *Max Klinger.*

Zürich. Eidgenössische Technische Hochschule. 12.6.—17.7.: *Carlo Mollino baut in den Bergen.* — 7.7.—4.9.: *Nik Hausmann imprimeur (Graphische Sammlung).*
Museum Bellerive. 27.5.—30.8.: *Werden und Vergehen. Andy Goldsworthy, Rose-Marie Nöcker, Regula Guhl.*

Zug. Kunsthaus. 20.6.—13.9.: *Fritz Wotruba. Retrospektive.*

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

PROMOTIONSSTIPENDIUM AN DER BIBLIOTHECA HERTZIANA, ROM

Im Rahmen der Förderungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs bietet die Bibliotheca Hertziana ab 1.9.1992 für ein Jahr (mit einem Jahr Verlängerungsmöglichkeit) ein Stipendium zur Anfertigung der Dissertation an, die der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist.

Interessierte sollten folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Dissertationsthemas
- Befürwortung des Doktorvaters
- Lebenslauf mit Lichtbild, Studiengang und Abiturzeugnis
- auch auszugsweise eine selbständig verfaßte Schrift.

Von dem/r Bewerber/in wird erwartet, daß er/sie bereit ist, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 10.7.1992 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

STIPENDIUM AN DER BIBLIOTHECA HERTZIANA, ROM

Die Bibliotheca Hertziana vergibt zum 1.9.1992 ein einjähriges Stipendium für promovierte Kunsthistoriker/innen, deren Forschungsprojekt der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist, mit eventueller Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Interessierte sollten folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung der Arbeitspläne
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
- Ms. Diss. und ggf. Schriftenverzeichnis.

Von dem/r Bewerber/in wird erwartet, daß er/sie bereit ist, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 10.7.1992 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE
KURZSTIPENDIEN FÜR OSTDEUTSCHE KUNSTHISTORIKER

An Kunsthistoriker aus den neuen Bundesländern vergibt das Zentralinstitut für Kunstgeschichte ab sofort eine Anzahl von Stipendien für einen kurzfristigen Forschungsaufenthalt in München. Das Stipendienprogramm dient vorderhand dazu, die umfangreichen Buch- und Photobestände des Zentralinstituts für das jeweilige Forschungsvorhaben bereitzustellen. Reise- und Übernachtungskosten sowie ein Tagegeld nach den Richtlinien des BAT (West) können vom Zentralinstitut übernommen werden. Die Stipendien müssen noch im Haushaltsjahr 1992 wahrgenommen werden. Die Bewerber sollten das Studium der Kunstgeschichte abgeschlossen haben. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und einer Skizze des Forschungsvorhabens werden erbeten an den *Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 8000 München 2*.

SCHLIESSUNG DES BERLINER KUPFERSTICHKABINETTS

Das Berliner Kupferstichkabinett wird ab Herbst 1992 seine bisherigen Standorte in Berlin-Dahlem und Berlin-Mitte schrittweise verlassen und in den Neubau im Kulturforum nahe dem Potsdamer Platz umziehen.

Zur Vorbereitung des Umzugs sind die Studiensäle in Dahlem und im Alten Museum (Kupferstichkabinett und Sammlung der Zeichnungen) seit 1. Mai 1992 an für etwa ein Jahr geschlossen.

Die Neueröffnung des Kupferstichkabinetts ist für den Sommer 1993 vorgesehen.

TOTALITARIANISMS AND TRADITIONS

Art Historical Society in Slovakia and Institute for Art History
of Slovak Academy of Sciences

Preliminary programm of an interdisciplinary conference, Bratislava,
28–30 April 1993

Topics concerned:

- I. Constructions of utopias and deconstructions of traditions: *Utopias and Iconoclasms* (Art and politics).

- II. Art in post-revolutionary periods: *Utopias and Revivals* (Revolutionary and retrospective utopias).
- III. Communism and cultural heritage: *The Cult of Art or an Iconoclasm?* (Pitfall of imitations).
- IV. Victims of communist totality: The Case of Bratislava – „a city of Peace“. *Totality and Planning* (Gaps and Abysses of totality).
- V. Constructions, destructions and deconstructions: *From the past utopias about future towards a future without any utopia?* (Avantgardes, totalitarismen and post-modern anti-utopia).

VERLÖBNISBILD

Korrekturvermerk der Redaktion:

Auf Seite 180 des Aprilheftes ist die Überschrift der Zuschrift von Ursula Gillitzer, Regensburg, durch einen bedauerlichen Druckfehler entstellt. Das erste Wort muß selbstverständlich lauten: „Verlöbnisbild“.

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Dr. Sabine Schulze, Schirn Kunsthalle Frankfurt, Am Römerberg, 6000 Frankfurt a.M. 1

Andreas Strobl, Schaffhauser Str. 28/VI, 8000 München 71

Dr. Daniel Kupper, Olbersstr. 10, 1000 Berlin 10

Dr. Andreas Blühm, Museum Ostdeutsche Gale-

rie, Dr. Johann-Maier-Str. 5, 8400 Regensburg

Prof. Dr. Joachim Heusinger von Waldegg, Staatl. Akademie der Bildenden Künste, Reinhold-Frank-Str. 67, 7500 Karlsruhe 1

Dr. Barbara Schellewald, Susannenstr. 15, 2000 Hamburg 36

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistenz:* Rosemarie Biedermann, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · *Geschäftsführer:* Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · *Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:* Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %. *Komplementär:* Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* Monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 49,— (Inland) zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer. Ausland DM 59,— zuzüglich Porto. *Kündigungsfrist:* Sechs Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 15 vom Januar 1992 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1, Fernruf: Nürnberg (09 11) 23 83-20 (Anzeigenleitung) 23 83-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 20 49 56. — *Bankkonten:* Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — *Druck:* Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 8500 Nürnberg 70.